



Abend-

Zeitung.

250.

Donnerstag, am 18. October 1821.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
 Verantwortl. Redacteur: E. G. Ed. Winkler (Ed. Sell.)

Die Kunst, sich Platz zu machen.

Ein Jocus, zum deklamiren.

Hans Görg hatte schlechten Markt gehalten;  
 Denn Käse und Butter heut' auch gar nichts galten.  
 Die Taschen leer — die Stirne voller Falten —  
 Geht er am Schloß vorbei ganz ungehalten.

Hier aber giebt's ein fürchterlich Getöse  
 Und duzendweise Puff' und Rippenstöße.  
 Warum — der Fürstentochter Ausstat-  
 tung

Zu schauen ist — drum querschen alt und jung  
 Die Töchter Evens sich — man weiß ja wohl,  
 Wie's — unter uns gesagt — von Pol zu Pol —  
 In regula pflegt herzugehn,  
 Sieht es für jene Töchter was zu sehn.

Hans Görg fragt: Was giebt's denn hier?  
 Und — als er's hört, da wandelt schier  
 Auch ihn die Lust zu schauen an.

Hm! denkt er so bei sich, zu all' dem theuern  
 Und kostbar'n Zeug mußst du doch auch  
 mit steuern;

Drum willst's auch sehn —  
 Damit, gleich dem Orkan,

Und schneidend kräftige Geberden,  
 Drängt er sich an die lieben Evchen an,  
 Daß so ein Duzend fast gemandelt werden.  
 Doch, wer die Kraft der Frauen-Neugier mißt,  
 Wenn einmal sie im vollen Zuge ist —  
 Hans Görg — und mag er noch so kräftig trelben —  
 Muß doch im Hintergrunde bleiben —

Na wart! — feixt endlich er, mit halb verbiß-

Die holden Schönen an — Ihr sollt schon Platz  
 mir machen —

Geht fort, kommt aber auch den Augenblick,  
 Ein Säckchen unterm Arm, zurück,  
 Und macht sich nun so ganz gelassen  
 Mit in's Gedräng', als wollt' er passen,

Bis er gemüthlich und bequem  
 Am Ende auch mit durch die Wachen kam' —

Und — dazu ward bald Rath — denn Ambradüste  
 Von feltner Art erfüllten schier die Lüfte,  
 So daß die schönen Kinder allzumal  
 Vergehen wollten ob der Nasenqual,  
 Und Eine um die Andre sich  
 Fi donc! still seufzend abe schlich.

Na — sagt' ich's nicht — Ihr sollt schon  
 Platz mir machen?

Damit geht triumphirend durch die Wachen  
 Hans Görg' ins Schloß — läßt aber an der Stie-

gen,  
 Die führt zur Ausstattung, sein Säckchen liegen;  
 Und was war drin — kaum glaubt man es —  
 wenn man's gedruckt nicht läse —  
 Ein halb Schock alte Käse! —

Richard Roos.

Die Ehre des Herzens.

(Beschluß.)

Thränenlos starrten inzwischen der Gräfin Aus-  
 gen in die aufgewühlte Erde. Da kam der früher  
 abwesende Gärtner herbei und staunte über das Vor-  
 gefallene. Befragt, ob diese Bank in den letzten  
 fünf Jahren keine Veränderung erlitten, antwortete  
 er: ja wohl. Vor drei Jahren einmal glaubte der  
 selige Herr in seiner hypochondrischen Laune, daß  
 auf ihrer vorigen Stelle ein außerordentlicher Zug-  
 wind die Benutzung derselben fast unmöglich mache.  
 Er ließ deshalb die Bank hinwegnehmen und dahin  
 versetzen.